

# Tümpel für den Froschkönig

## DER LAUBFROSCH BRAUCHT HILFE



Entschlammung von Teichen bei Neustadt/Orla.



Nach Freiwilligeneinsatz wieder gut besonnener Tümpel.



3.000 Quadratmeter Wasserfläche wurden auf dem Krahnberg neu geschaffen.



Beim Rufen bläst das Männchen eine große Schallblase unter der Kehle auf.

### Seines Lebensraumes beraubt

Der ursprüngliche Lebensraum des Laubfrosches sind natürliche Flussauen mit flachen Tümpeln, die gut besonnt sind und sich schnell erwärmen. Ab 15 Grad Wassertemperatur können sich seine Nachkommen am besten entwickeln.

Die meiste Zeit des Jahres verbringt der Laubfrosch an Land – vorzugsweise in Auwäldern, auf feuchten Wiesen, in Schilfgürteln, Gebüsch oder Waldrändern. Im Winter verstecken sich die wechselwarmen Tiere in Erdlöchern, Spalten oder Laubhaufen.

Heute ist er überwiegend nur noch in durch Menschen geschaffene Ersatzlebensräumen anzutreffen – wie hier auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz am Krahnberg.

### Wir helfen dem Froschkönig auf die Sprünge

Das Projekt „Tümpel für den Froschkönig“ wurde vom BUND Thüringen ins Leben gerufen, um die vielerorts rückläufigen Bestände des Laubfrosches in Thüringen zu stärken und zur Vernetzung der Lebensräume beizutragen. Als Projektgebiete wurden ausgewählt:

- Krahnberg bei Gotha (Landkreis Gotha)
- Teichgebiet bei Neustadt/Orla (Saale-Orla-Kreis)
- Ebelebener Teiche (Kyffhäuserkreis)

Vorhandene Laichgewässer sollen dort erhalten, gepflegt und revitalisiert werden, neue werden angelegt.

### Was wir erreicht haben

In den Jahren 2014 und 2015 haben wir viel erreicht! Sechs vorhandene Gewässer wurden durch Entschlammung wieder hergestellt und fünf Teiche neu gegraben.

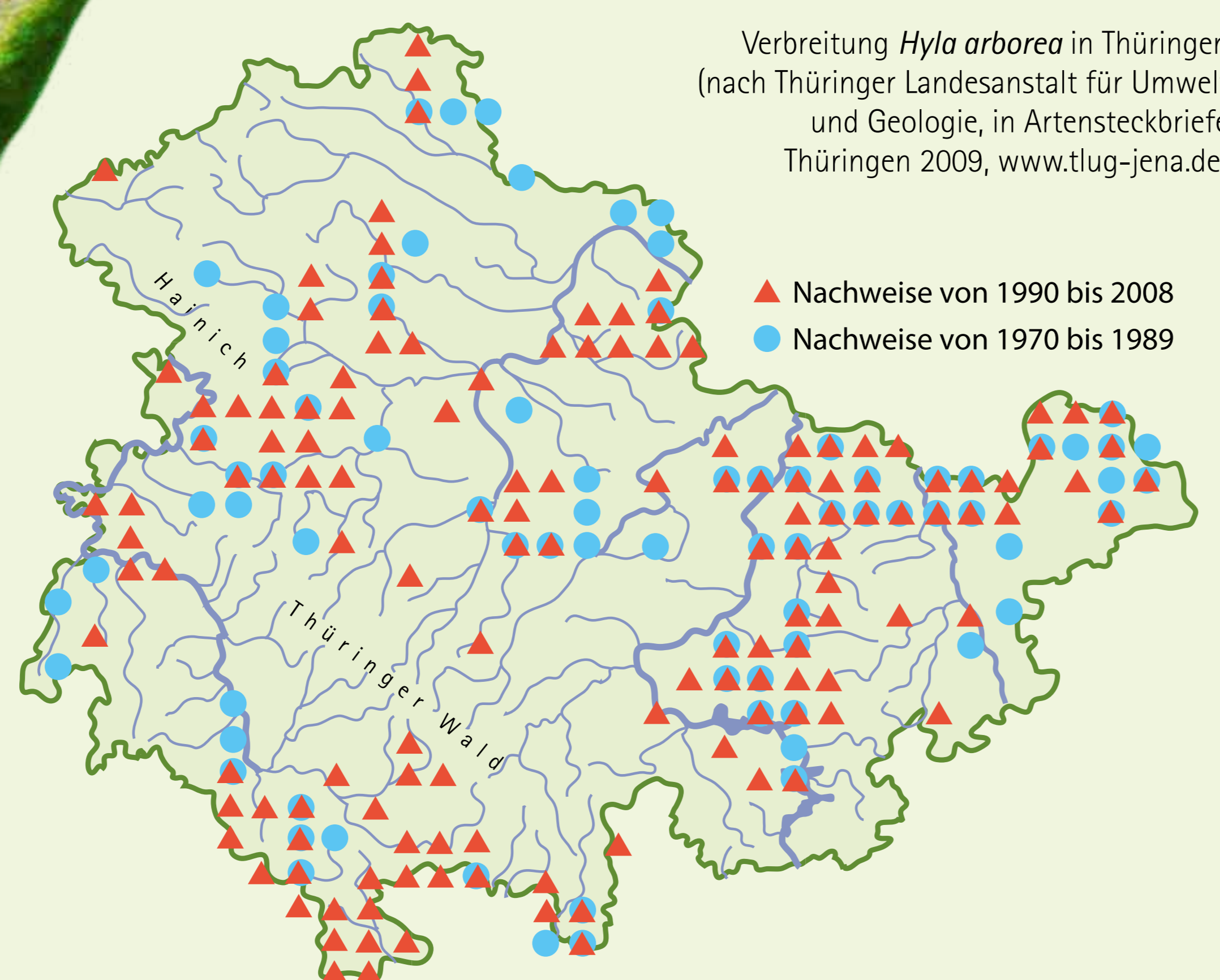
Bei acht Arbeitseinsätzen mit zusammen über 100 teilnehmenden Freiwilligen wurden über 20 Tümpel und Teiche von aufkommendem Uferbewuchs und Schilf befreit, damit sie wieder ausreichend besonnt werden. Teichpaten haben sich bereit erklärt, die Pflege in Zukunft fortzusetzen.

Darüber hinaus wurden an 20 Schulen und Verbände ausleihbare Laubfrosch-Rucksäcke verteilt – prall gefüllt mit Materialien und Anregungen für Schüler-Projekttag und ähnliche Veranstaltungen. Über Vortragsabende und die Presse wurde die örtliche Bevölkerung informiert.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei uns – denn der Froschkönig braucht neue Freunde!

### Steckbrief Europäischer Laubfrosch (*Hyla arborea*)

- Der europäische Laubfrosch hat eine meist einfarbig sattgrüne Oberseite mit dunklem Flankenstrich und eine weiß-gelbliche Unterseite. Männchen und Weibchen sehen gleich aus.
- Er ist der kleinste aller heimischen Froschlurche, hat aber die lauteste Stimme!
- Haftscheiben an Zehen- und Fingerspitzen ermöglichen das Klettern in Bäumen und Sträuchern. In Europa ist er der einzige Vertreter der Gattung der Baumfrösche.
- Seine im Gegensatz zu anderen Lurchen glatte Haut dient dem Verdunstungsschutz. So kann er im Sommer in den Zweigen sitzen, andere Frösche würden in der Sonne vertrocknen!
- Laubfrösche sind sehr wanderfreudig. Innerhalb von zwei bis drei Jahren schaffen sie selbst Distanzen von mehr als zehn Kilometern.
- Seine Nahrung besteht aus Käfern, Fliegen, Wanzen und Spinnen.
- Die Art gilt nach der Roten Liste in Thüringen als stark gefährdet. Sie ist streng geschützt nach §7 Bundesnaturschutzgesetz und EU-FFH-Richtlinie.



IMPRESSUM: BUND Thüringen April 2015  
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen e.V.  
Trommsdorffstraße 5 | 99084 Erfurt | Tel 0361 555 03-10 | bund.thueringen@bund.net  
www.bund-thueringen.de/laubfrosch | V.i.S.d.P.: Dr. Burkhard Vogel Texte: Tom Wey  
Gestaltung: Stephan Arnold, arnolddesign.de | Aufsteller: Kuse-Design, Gotha

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

Dieses Projekt wird über die Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ (ENL) gefördert. Die Fördermittel werden von der Oberen Naturschutzbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt ausgereicht.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland